AirSystems
Medizinische Produkte GmbH

Lifter XL 300

Bedienungsanleitung und Handbuch

AirSystems
Medizinische Produkte GmbH

Betriebshandbuch und Konformitätserklärung Patientenlifter

& Anleitung Tragetuchgebrauch

Liftermarke: adicare XXL250 / 300

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer des Lifters ein:

_____

Bitte tragen Sie hier das Lieferdatum des Lifters ein:

_____

Bitte tragen Sie hier die Lieferfirma des Lifters ein:

_____

Konformitätserklärung

Vor Gebrauch die Anleitung bitte sorgfältig durchlesen.
Es empfiehlt sich für das Pflegepersonal, Lifter und Tragetuch vor dem Einsatz beim Patienten selbst auszuprobieren. Ebenso empfiehlt es sich, das Gerät und seine Funktion vor Gebrauch dem Patienten praktisch vorzuführen.

Achtung ! Das Gewicht der zu hebenden Person darf die auf dem Lifter angegebene maximale Belastbarkeit nicht überschreiten.

Wartung

Einmal jährlich oder nach jeweils 8000 Hebezyklen muß eine vollständige Prüfung aller Liftteile vom Fachpersonal durchgeführt werden !

Technische Angaben

Fernbedienung
Ausstattung mit 4 oder 6 durch Pfeile gekennzeichnete Bedienungsmöglichkeiten: 2 Pfeile: Auf/Ab,
4 Pfeile: Auf/Ab, Zusammen/Auseinander. Spiralkabel sowie Magnethalterung ermöglichen jederzeit engen Kontakt zum Patienten während der Benutzung.

Sicherung
Befindlich an der Batteriebox. Schaltet bei Überbelastung automatisch ab.

Not-Stop
Befindlich an der Batteriebox. Unterbricht bei Betätigung sofort alle Funktionen. Entriegelung des Schalters durch leichtes Drehen - der Knopf

springt wieder heraus. Bitte beachten: Der Knopf ist kein Ein / Aus Schalter und muss stets in entriegelter Position stehen, auch beim Aufladen.

Not-Absenken
Im Falle des Aussetzens der Funktionen während der Benutzung kann der Patient durch Anheben des roten Hebels am Hubarm abgesenkt werden. Je mehr angehoben wird je schneller die Absenkgeschwindigkeit.

Manueller Auf/Ab Knopf
Bei Versagen der Fernbedienung: Die Lifter mit Linak Steuerung haben einen am Steuergehäuse befindlichen Knopf der durch Eindrücken absenkt.

Aufladen der Batterie
Zum Aufladen des Akkus den Stecker an das Netz anschließen. Eine rote/grüne Leuchtdiode zeigt den Ladevorgang an und erlischt nach Aufladen automatisch. Grün= Voll / Rot= Leer. Es empfiehlt sich ein regelmäßiges Aufladen, z.B. nachts.

Manövrieren
Beim Manövrieren mit einem Patienten die Lifterbeine stets spreizen. Durch Ziehen (nicht Schieben) des Lifters wird ein ruhiges Bewegen für den Patienten und eine größtmögliche Entlastung für den Helfer erreicht. Deshalb den Lifter nur unter das Bett schieben.
Zum Drehen den Lifter von hinten um seine ”eigene Achse” drehen. Dabei mit der einen Hand am Haltebügel ziehen und mit der anderen Hand leicht am Tragetuch oder am Tragebügel drücken.
Niemals den Lifter nur durch Benutzung des Handgriffes drehen, da der Patient dadurch ins Schaukeln gerät.

Reinigung
Mit einem Microfibertuch reinigen. Nur wasserlösliche Reinigungsmittel verwenden. Danach trocknen. Keine Lösungsmittel verwenden.

Transport
Ein Lift ist kein Transportmittel. Es empfiehlt sich, Arbeitsabläufe einzuarbeiten, die ein Fahren mit dem Lift reduzieren. Nach dem Heben des Patienten den Lifter vom Bett wegziehen und den Rollstuhl oder Toilettenstuhl unter den Patienten schieben. In der Regel stets mit dem Hilfsmittel mit den grössten Rädern fahren.

Bremsen

Bremsen nur zum Parken feststellen; z.B.:

a) Während des Hebevorganges bewegt sich ein ungebremster Lifter von selbst in die richtige Stellung und gewährleistet dadurch ein Heben ohne Verlagerung des Schwepunktes.

b) Beim Absenken in den Rollstuhl wird das allmähliche Wegschieben des Lifters ermöglicht bei gleichzeitigem Erschlaffen der Tragetuchschlaufen.

Montage

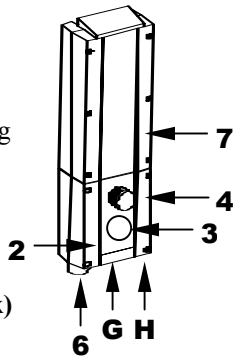
Die Lieferung des Lifters erfolgt in 2 Teilen: Untergestell (A) sowie Oberteil (B).

1. Mastoberteil (C) in das Vierkantrohr (D) des Untergestells montieren.
2. Flügelschraube (E) auf der rechten Seite des Untergestell-Vierkantrohres (D) fest anziehen.
3. Stecker des Beinverstellmotors in Anschlussbuchse (H) auf der Unterseite des Gehäuses einsetzen.
4. Fernbedienungsstecker in Anschlussbuchse (6) auf der Unterseite des Gehäuses eingesetzt.
5. Knopf zur Notabsenkung (4) kontrollieren – er muss entriegelt sein.

<u>Lifter vor dem Einsatz am Patienten auf einwandfreie Funktion prüfen.</u>

Abbildungen

2. Auf/Ab
3. Notbetätigung
4. Notstop-Schalter
6. Stecker/Fernbedienung
7. Batterie



Steuerbox (Linak)

Linak nach Norm 93/42. 60601-1-1+60601-1-2

Tragetücher

Universal - Standardtragetuch

Anlegen des Tragetuches

Zum Anlegen des Tragetuches Betthöhe in passende Arbeitsstellung bringen. Für ein optimales/angenehmes Heben ist ein sorgfältiges Anlegen des Tragetuches wichtig. Beim Heben aus liegender Position die Unterkante des Tragetuches in Steißbeinhöhe plazieren. Dazu das Tuch wie ein Laken unter den Patienten schieben oder den Patienten durch Heben des Kopfendes aus sitzender Position heben. Die Bein-Enden des Tragetuches vorsichtig und glatt unter den Oberschenkeln des Patienten anbringen und vorne über kreuz legen.

Heben

Die Tragetuchschlaufen in den Tragebügelhaken einhängen.

Wichtig! Vor Hebebeginn Schlaufen stets auf korrekten Sitz prüfen.
Beim Heben anfangs die Bein-Enden des Tragetuches festhalten, um ein Hochrutschen zu verhindern. Für besseren Sitz (**wichtig!**) eventuell Hebevorgang kurz unterbrechen, mit der einen Hand den Oberschenkel des Patienten anheben und mit der anderen Hand das Tragetuch unter dem Oberschenkel glattziehen. Hebevorgang fortsetzen.
Beim Heben des Patienten aus Sitzposition das Tragetuch am Rücken so weit unten wie möglich anbringen, jedoch darf der Patient nicht darauf sitzen.

Patienten niemals höher anheben als notwendig.

Fig. A

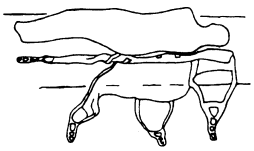


Fig. B

Toiletten-Tragetuch

Die Anwendung des Toilettentragetuches ermöglicht es, den Patienten in angekleidetem Zustand und ohne zusätzliches Umsetzen direkt zur Toilette / Toilettenstuhl zu fahren - das Bekleiden- bzw. Entkleiden der Hose ist bei angelegtem Tragetuch dennoch möglich. Zur Vorbereitung kann die Hose vor dem Heben geöffnet werden.

Da das Toilettentragetuch nicht die gleiche Sicherheit bietet wie ein Universaltragetuch, ist es wichtig, vor Benutzung eines Toilettentragetuches den Gesundheitszustand des Patienten zu beurteilen.

Anlegen des Toilettentragetuches:

Auf dem Rücken des Patienten so anlegen, dass die Tragetuchpolster unter den Achseln ruhen. Danach den Gurt schließen und stramm ziehen.
Den Hebevorgang richtig beenden !
Alle Tragetücher sind auf der Rückenaußenseite zur leichteren Platzierung des Patienten im Bett oder Rollstuhl mit Handschlaufen versehen. Besonders beim Umsetzen in den Rollstuhl ist das korrekte Beenden des Hebevorganges wichtig, um eine zusätzliche Sitzkorrektur des Patienten zu vermeiden.

Oft ist nur ein leichtes Zurückziehen an der Handschlaufe kurz vor dem Hinsetzen erforderlich. In anderen Situationen kann eventuell. die Rückenlehne oder der ganze Stuhl leicht nach hinten geneigt werden sodass, der Patienten ausreichend tief in den Stuhl gesetzt werden kann.
Ebenfalls kann der Patient durch leichtes auf die Knie drücken von vorne in die richtige Sitzposition gebracht werden.
Die unterschiedlichen Tragetuch-Schlaufen erleichtern die Winkelung des Tragetuches in korrekte Sitzposition.

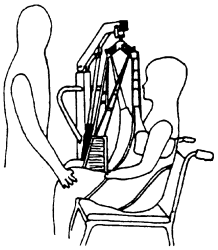
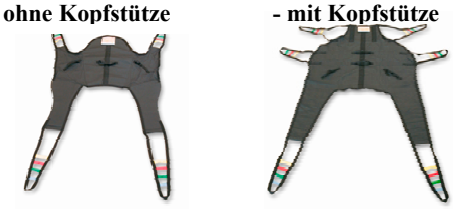


Fig. C

Universal Tragetücher

- ohne Kopfstütze **- mit Kopfstütze**



HOTLINE
0800
AirSystems.de
2477978
kostenfrei

AirSystems GmbH
Siemensstrasse 1
46325 Borken
TEL: 02861 - 80990-0
FAX: 02861 - 80990-29
info@airsystems.de
www.airsystems.de

Revisionsnummer: Rev_0
Revisionsdatum: 2017.10.27